

Mehr Zeitarbeit, weniger Qualität?

ZEITARBEIT Die Qualität von Zeitarbeitern in der Pflege lasse zu wünschen übrig – mit diesem Statement ging der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) unlängst an die Öffentlichkeit. Unwiderrprochen bleibt diese Meinung allerdings nicht.

Bernd Meurer
ist Präsident des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste (bpa)



Lars Huning
ist Geschäftsführer von „Hire a Nurse“, einer Vermittlungsagentur für Pflegekräfte mit Sitz in Berlin

Pro Wir haben eine Umfrage unter Mitgliedern durchgeführt. Die hat ergeben, dass der Einsatz von Zeitarbeitskräften in der Pflege zu gravierenden Fehlentwicklungen führt. Mehr als die Hälfte der befragten Mitglieder gab an, nur rund 19 Prozent der Zeitarbeitskräfte könnten nachts, an Wochenenden und Feiertagen eingesetzt werden. Somit erfüllt Zeitarbeit bei den „ungeliebten“ Schichten gerade nicht das Ziel der Überbrückung von kurzfristigen Engpässen. Unsere Mitgliedseinrichtungen müssen die Versorgung an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr sichern. Wunschzeiten der Zeitarbeit lassen sich daher nur zulasten der Stammebelegschaft realisieren.

Die Qualifikation der Zeitarbeitskräfte wird zudem von 55,8 Prozent derjenigen, die bereits Leiharbeitnehmer beschäftigt haben, als schlechter als die der fest angestellten Kräfte beurteilt. Es ist davon auszugehen, dass diese Einschätzung vor allem auf der fehlenden Kontinuität in der Beziehungsgestaltung basiert.

Mit dem Einsatz von Zeitarbeit soll mehr Zeit für Pflege und Betreuung gegeben werden. Es müssen aber auch formale Anforderungen erfüllt werden. 96,3 Prozent der Unternehmen würden gern auf den Einsatz von Leiharbeitnehmern verzichten und die Fachkräfte dauerhaft integrieren.

„Der Einsatz von Zeitarbeitskräften in der Pflege führt zu gravierenden Fehlentwicklungen.“

Contra Wer seriös und zuverlässig Zeitarbeitskräfte in der Pflege vermitteln will, der sollte nur fachlich hoch qualifizierte Mitarbeiter beschäftigen. Wir bei „Hire a Nurse“ überprüfen vor jeder – auch befristeten – Einstellung sehr genau die Qualifikationen der Bewerber. Nur so können wir gewährleisten, dass sich unsere Mitarbeiter zügig und kompetent in die Teams vor Ort integrieren können. Denn sie müssen ja genauso viel Verantwortung übernehmen können, wie die festen Mitarbeiter, wenn sie das fehlende Stammpersonal ersetzen. Sollte es dennoch einmal Probleme bei einem Einsatz geben, gehen wir diesen im Rahmen unseres Qualitätsmanagements umgehend und mit der gebotenen Sorgfalt nach, um eine für alle Seiten geeignete Lösung herbeizuführen.

Dass sich unsere Mitarbeiter bei der Dienstplanung nur die Rosinen herauspicken, können wir nicht behaupten. Zwar hat jeder seine persönlichen Lieblingsdienste, aber es werden nur selten Dienste von vornherein ausgeschlossen. Das ist etwa bei geringfügig Beschäftigten der Fall, die nicht so flexibel sind. Die Dienstplanung erfolgt vorab in Absprache mit den Einrichtungen, wobei unsere Mitarbeiter auch oft einspringen, wenn kurzfristig ein Dienst getauscht werden muss.

„Wir überprüfen vor jeder Einstellung sehr genau die Qualifikationen der Bewerber.“



Sie haben ein Thema im Kopf,...

...das Sie für diskussionswürdig halten? Dann schlagen Sie es unserem Redakteur Holger Jenrich für diese Kolumne vor:
Redaktion Altenpflege, Plathnerstr. 4c, 30175 Hannover,
+49 511 - 9910 120, holger.jenrich@vincentz.net